Diverse Berichte

ten, Blattzweige und Früchte gesammelt. Es stellten sich folgende Unterschiede heraus:

Blüten: a) einzeln, b) zu zweien;
Blütenstiele: a) gelblich-grün, b) bräunlich;
Blätter: a) länglich, elliptisch, b) mehr eiförmig, c) fast lanzettlich; ferner a) beiderseits behaart, b) nur unterseits behaart (Oberfläche glänzend);
Früchte: a) kugelig, b) etwas eiförmig.*)

Sicher sind diese Unterschiede auch in andern Gegenden aufzufinden.

Die Subspecies P. fruticans Weih. bietet in diesem Jahre hier eine auffallige Abweichung. In frühern Jahren habe ich dieselbe immer mit gleichzeitig Blätter u. Blüten entwickelnden Zweigen gesammelt. In diesem Jahre sind die Blüten vorlaufend. Ein Irrtum kann nicht stattfinden, indem die Sträucher am Fundorte nicht die geringste Störung erlitten, auch die grossen, an Pr. insititia L. erinnernden Blüten bestätigen, dass man es mit dem betreff. Strauche zu thun hat.

Ich erkläre mir diese Erscheinung daraus, dass der feucht-warme Herbst und der gelinde, die Vegetation fast nicht unterbrechende Winter Ursache sind, dass die durch sonnige Lage begünstigten Sträucher, eine Menge Nahrungs- und Bildungsstoff aufnahmen, so dass die blosse Erdfeuchtigkeit in diesem Jahre hinreichte, denselben den Blüten zuzuführen und ihre Entfaltung vor der Blattentwickelung zu bewirken.

Ich bin mit meinem Berichte, der nur eine Schilderung der frühesten Erscheinungen im Pflanzenreiche, wie sie namentlich dieses Jahr sich bieten, geben wollte, schon zu weit vorgeschritten und breche hier ab, um die Haupterscheinungen dieses Monats (April) in einem spätern Exkursionsberichte mit aufzunehmen.**)

Leutenberg, den 18. April 1884.

Kleine floristische Notiz.

(Von Dr. Schliephacke.)

Im vergangenen Sommer besuchte ich den 2 Stunden von hier entfernten und zwischen Droyssig und Wetterzeube (letzteres ist Station der Zeitz-Geraer-Bahn) belegenen Staudenhain. Im lichten Fichtenwalde war Galium rotundifolium sehr gemein und in einer Schlucht fand ich an einem Waldbache Thalictrum aquilegifolium, zum ersten Male in Thüringen. (Ich hatte diese Pflanze seit meinem Aufenthalte in Galizien nicht wieder gesehen.)

Von Moosen habe ich auch einiges Neue gefunden, z. B. Bryum Duvalii Voit ganz in der Ebene, 1/4 Stunde von hier auf Sumpfwiesen bei der Heidenmühle.

Waldau b. Osterfeld.
(Thüringen.)

*) Verf. würde sich ein weiteres Verdienst erwerben, wenn er unter den gefundenen Abweichungen bestimmte „Formen" oder „Abarten" abgrenzen und mit ihren Diagnosen demnächst publizieren wollte. A. d. Red.

**) Wird im voraus dankend begrüsst und gleichzeitig gegen alle Mitglieder die Bitte ausgesprochen, unser Vereinsleben durch solch' kurze und gediegene Berichte möglichst fördern zu wollen. A. d. Red.

Botanische Exkursionsberichte.*)

(Von Örtel-Halle a./S.)

1.

Lokalität: Waldrand oberhalb der Weinberge am linken Ufer der Saale bei Naumburg. Formation: Bunter Sandstein. Flora: Viola silvestris, Riviniana, collina, mirabilis, canina. Thlaspi perfoliatum, Cerastium semidecandrum, Luzula campestris. Potentilla alba, opaca, verna. Lathyrus vernus. Carex digitata, montana, praecox. Anthoxanthum odoratum. Fumaria Vailantii, Veronica praecox, agrestis, hederifolia. Anemone ranunculoides, nemorosa. Saxifraga granulata. Linaria cymbalaria. (Trichostomum cordifolium, Peronospora Alsinearum.)

Naumburg, S. 14./4. 84.

Rettebusch u. Örtel.

Litterarisches.

Deutsche botanische Monatsschrift
herausgegeben von Professor Dr. Leimbach in Sondershausen.

Zweiter Jahrgang.

No. 1. Schüssler, Ein Blick auf Dillenburgs Flora. Örtel, Pleuridium Töpferi n. sp. Beling, Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes. Ludwig, die Bestäuber von Erodium cicutarium L'Hér. b. pimpinellifolium Willd. Holuby, Knoblauch als Volksheilmittel bei den Slovaken Nordungarns. Schambach, Salix longifolia Host. und dasyclados Wimm. Theile, Eine in Deutschland blühende Agave americana. Botanischer

*) Möchten doch alle Mitglieder im Laufe des Sommers regelmässig solche kurze Postkartenberichte einsenden! Unser Blatt würde bedeutend an Interesse gewinnen, die Mitglieder selbst aber würden auf diese Weise unter einander in viel regeren Verkehr treten. A. d. R.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Tauschverein in Sondershausen. Berichtigung. Inserate.
No. 2. Warnstorf, Sphagnum Guyoni n. sp. v. Üchtritz, Einige Bemerkungen über Hieracium canescens und verwandte Arten. Beling, Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes (Schluss). Staritz, Beitrag zur Flora v. Eisleben. Entleutner, Flora von Meran in Tirol. II. Schüssler, Ein Blick auf Dillenburgs Flora (Schluss). Geisenheyner, Winterexkursion nach den Rheinkrippen bei Bingen. Lemke, Zaun von Beifuss und Nesseln. Korrespondenzen: Lemke, v. Spiessen. Anfrage. Botan. Tauschv. in Sdh. Verkäufl. Pflanzen. Inserate. An die Leser.

Anfrage.

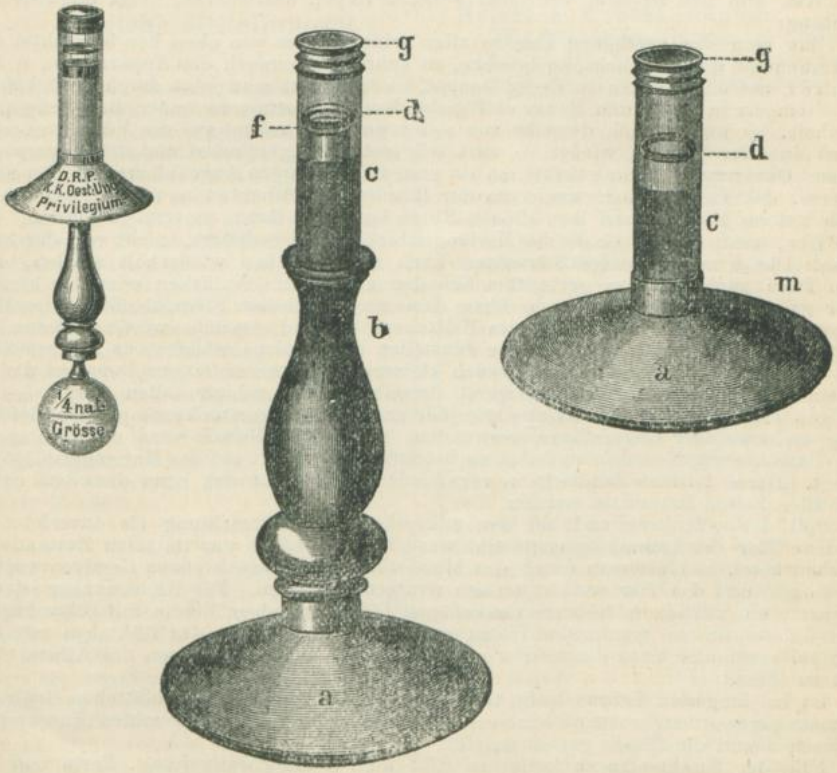
Kennt jemand von den Mitgliedern der Irmischia einen Standort von Anemone hepatica mit roter resp. weisser Blüte?

Ein Liebhaber.

(Die Redaktion besorgt gern die Vermittelung.)

Paul Müllers
Insektenfänger mit Lupe.

Dieser hübsche und empfehlenswerte Apparat dürfte auch für die Insektenfreunde unter den Mitgliedern unseres Vereines recht interessant sein, weshalb wir neben der Abbildung auch eine speziellere Gebrauchsanweisung folgen lassen:



Beim Gebrauch wird der Fangschirm a, der dem Apparate zugleich als Fuss dient, auf die Glasröhre c gesteckt, an der Verbindungsstelle, dem kleinen Blech-Ringe m mit zwei

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 1884

Autor(en)/Author(s): Leimbach G.

Artikel/Article: Litterarisches. Deutsche botanische Monatsschrift 14-15